

	<p>Objekt: Denar der Römischen Republik mit Darstellung eines Gladiatorenkampfes</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 26102</p>
--	--

Beschreibung

Ein Zweikampf mit unterschiedlichen Waffen, wie er auf diesem Denar des Münzmeisters T. Didius abgebildet ist, wird selbst von heutigen Betrachtern schnell als Gladiatorenduell gedeutet: Beide Kontrahenten sind mit einem Schild und einer Art Schwertscheide ausgestattet, der rechte Kämpfer schwingt eine Peitsche über dem Kopf, der linke hält einen Stock oder ein Schwert zum Schlag bereit.

Allerdings war der staatlich organisierte Gladiatorenkampf in der Arena zur Belustigung der Massen zur Zeit dieser Prägung, die vermutlich um 112 oder 113 v. Chr. anzusetzen ist, in Rom noch nicht bekannt. Stattdessen wurden solche Zweikämpfe anlässlich der Bestattung bedeutender Bürger oder bei den Triumphzügen siegreicher Feldherrn aufgeführt, wobei nicht selten Kriegsgefangene antreten mussten. Auch bezahlte Kämpfer, die mit der Bewaffnung und Rüstung römischer Soldaten oder aber feindlicher Völker versehen waren, stellten auf diese Weise die Tapferkeit und Stärke der so geehrten Persönlichkeiten zur Schau. Die konkrete Verbindung zur Familie des Münzmeisters lässt sich nicht eindeutig rekonstruieren.

[Sonja Kitzberger]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 20 mm, Gewicht: 3,88 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

113-112 v. Chr.

	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Titus Didius (--89)
	wo	Römisches Reich
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Roma (Mythologie)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römische Republik

Schlagworte

- Denar
- Münze
- Zahlungsmittel

Literatur

- Crawford, Michael H. (1974): Roman republican coinage. London, Nr. 294